

	<p>Object: Maltesische vier Tari des Großmeisters Aloph de Wignacourt, 1611</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 22258</p>
--	---

Description

Nach der Einnahme der Heiligen Stadt Jerusalem 1099 gründeten die christlichen Eroberer den „Orden vom Hospital des Heiligen Johannes zu Jerusalem“, kurz Johanniter oder Hospitaliter genannt – nach dem Pilgerspital, in welchem die Hospitaliter der Pflege von Kranken nachgingen und welches Johannes dem Täufer geweiht war. 1306 musste der Orden nach Rhodos übersiedeln, 1530 nach Malta, ab da setzte sich die Kurzbezeichnung „Maltester“ durch. Die oberste Gewalt über den Orden hatte der Großmeister. Der 54. war Aloph de Wignacourt, der 1611 diese Münze ausgab. Auf der Vorderseite ist der enthauptete Kopf Johannes des Täufers zu sehen, die Umschrift verweist ebenfalls auf den Heiligen. Die Rückseite zeigt das Großmeisterwappen de Wignacourts.

[Lilian Groß]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 3 mm, G. 10,64 g

Events

Created	When	1611
	Who	
	Where	Malta

Commissioned	When	
	Who	Alof de Wignacourt (1547-1622)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	John the Baptist
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Coat of arms
- Coin
- Legal tender
- Maltese cross
- Religious order
- Sammlung Guth von Sulz

Literature

- Restelli, Sammut (1977): The coinage of the knights in Malta. Valetta, Nr. 4